

Kurzmitteilungen

Über Verwilderungen der Herzblättrigen Erle (*Alnus cordata*) in Konstanz

GREGOR SCHMITZ

Die Herzblättrige Erle, *Alnus cordata* (Loisel.) Duby, ist die vierte – bei uns wenig bekannte – europäische Erlenart. Ihr kleines natürliches Verbreitungsgebiet umfasst Korsika und Süditalien (Kalabrien, Sizilien) sowie Nordwest-Albanien (TUTIN & al. 1993). Natürliche Vorkommen in Sardinien sind zweifelhaft (PIGNATTI 1982). Die Art hat sich als robuster Stadt- und Straßenbaum erwiesen und wird hin und wieder gepflanzt. Im Gegensatz zu den anderen europäischen Erlenarten ist sie gegenüber Trockenheit wenig empfindlich. Als Solitärbaum zeigt *A. cordata* leicht pyramidalen Wuchs; die dunkelgrüne Belaubung bleibt bis zum Laubfall beim ersten Frost erhalten (Detail-Farbfotos z. B. unter www.baumkunde.de).

An verschiedenen Orten Deutschlands wurden bereits spontane Versamungen der Herzblättrigen Erle festgestellt, zum Beispiel in und bei Marburg (LUDWIG 2005), in Karlsruhe (BREUNIG 2007), Essen und Bochum (KEIL & LOOS 2005). Da die Sämlinge denen der Hybrid-Pappel (*Populus canadensis*) ähneln, ist davon auszugehen, dass der Neubürger bei floristischen Erhebungen zuweilen übersehen wird.

Auch in der Stadt Konstanz (TK 8321/1) wurden Sämlinge von *A. cordata* an verschiedenen Stellen festgestellt. Dabei sind – wie andernorts auch – gepflanzte Mutterbäume in der Nähe vorzufinden. Die Art ist im Konstanzer Stadtgebiet an wenigen Stellen gepflanzt (A. Radon, mündl. Mitt. 2005). Die Überprüfung der Umgebung dieser Standorte im Jahr 2005 ergab vereinzelte Funde von Jungpflanzen:

– Im Bereich der Therme am Bodenseeufer (R 3515964 H 5280767): drei Sämlinge von

2 bis 3 m Höhe am seeseitigen Rand des Uferwegs in einem Ufergebüsch aus spontanen und gepflanzten Gehölzen (*Viburnum lantana*, *Cornus sanguinea*, *Rosa multiflora*, *Rosa spec.*, *Symphoricarpus spec.*, *Fraxinus excelsior*, *Rubus sect. Rubus*, *Aesculus hippocastanum* [juv.], *Populus alba* [juv.] und *Ligustrum vulgare*). Zwischen dem Gebüsch und dem Weg fand sich ruderales Saumvegetation mit *Senecio erucifolius*, *Torilis japonica*, *Calystegia sepium*, *Urtica dioica*, *Epilobium parviflorum*, *Dactylis glomerata*, *Potentilla reptans* und *Elymus repens*. Seeseitig auf Kies waren dem Gestrüpp vorgelagert *Rubus caesius*, *Rubus sect. Rubus*, *Verbena officinalis* und *Carex acuta*. Drei Mutterbäume stehen in etwa 100 m Entfernung bei der alten Therme. Nach Rückzählung der Jahrestriebe konnte ein Alter der Sämlinge von neun Jahren festgestellt werden.

– Altstadt, Obere Laube (R 3512956 H 5280232): Zwischen Bürgersteig und Mauerfuß fand sich vorübergehend ein Sämling von 60 cm Höhe, etwa 50 m von einem in der Pfauengasse gepflanzten Baum entfernt. Dieser Baum hatte sich übrigens als Wirtspflanze der Keulhornblattwespe, *Cimbex connatus* (Schrank 1776; Hymenoptera, Cimbicidae), herausgestellt, nachdem eine erwachsene Larve festgestellt worden war (leg. D. Gustav). Von der Gattung *Cimbex* gibt es bei uns keine weitere Art, die an *Alnus* frisst. Der Fund scheint der erste Nachweis auf *A. cordata* in Mitteleuropa zu sein (S. Blank, schriftl. Mitt. 2008).

– Sonnenbühlstraße im Stadtteil Königsbau (R 3514524 H 5282274): Auf ungepflegter Baumscheibe (Sisymbion-Fragmentgesellschaft) wuchs ein Sämling von 1 m Höhe.

Zwei andere Stellen mit gepflanzten *A. cordata* blieben bisher ohne SÄmlingsfunde, nämlich die Markgrafenstraße in Petershausen (drei Straßenbäume) und der Augustinerplatz in der Konstanzer Altstadt. Eine Umfrage unter Botanikern aus der Region ergab keine weiteren Funde.

Literatur

- BREUNIG, T. 2007: Neue Fundorte – Bestätigungen – Verluste (387–396). – Ber. Bot. Arbeitsgem. Südwestdeutschl. 4: 107–109; Karlsruhe.
- KEIL, P. & LOOS, G. H. 2005: Urban woodland flora and vegetation on industrial fallow land in the Ruhrgebiet as product of culture and nature. – Elektronische Aufsätze Biol. Stat. Westl. Ruhrgeb. 2: 1–13; Duisburg.
- LUDWIG, W. 2005: Über *Allium zebdanense*, *Alnus cordata*, *Chamaesyce prostrata* und *Ranunculus psilostachys* – zu Funden in und bei Marburg a. d. Lahn. – Hess. Florist. Briefe 54: 23–28; Darmstadt.
- PIGNATTI, S. (ed.) 1982: Flora d'Italia 1. – 790 S.; Edagricole, Bologna.
- TUTIN T. G., BURGESS, N. A., CHATER, A. O., EDMONDSON, J. R., HEYWOOD, V. H., MOORE, D. M., VALENTINE, D. H., WALTERS, S. M. & WEBB, D. A. (eds.) 1993: Flora Europaea 1. – 581 S.; Cambridge University Press, Cambridge.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Gregor Schmitz
 Botanischer Garten, Universität Konstanz
 D-78456 Konstanz
 E-Mail: gregor.schmitz@uni-konstanz.de